



2019/08 dschungel

<https://jungle.world/artikel/2019/08/helden-der-atemarbeit>

Kritische Astrologie - Lungenkrankheiten und ihre Macht über unser Leben

Helden der Atemarbeit

Kolumne Von **Leo Fischer**

<p>Seit Thomas Mann haben sie leider an Glamour eingebüßt: Lungenerkrankungen.</p>

Seit Thomas Mann haben sie leider an Glamour eingebüßt: Lungenerkrankungen. Im »Zauberberg« noch als Ausweis von Feinsinn, höherer Denkungsart, Dekadenz und Lebensüberdruß gefeiert, wurde es bald ruhig um sie. Die Lungensanatorien für die High Society verschwanden, und mit der ins Ausland abgeführten Schwerindustrie verschwanden auch die hustenden Kohlekumpel, die bis dahin immer noch als lautstärkste Kritik am Industriekapitalismus ins Feld geführt werden konnten. Oben wie unten wurde weitaus weniger geröchelt, geschneuzt und geächzt. Natürlich, es gab noch Asbestopfer, es gab die großen Umweltkatastrophen – doch konnten sie nicht verhindern, dass das Ansehen der Lungenkranken zwischenzeitlich ins Boden-, ja Atemlose sank. Erkältung oder Allergie, das sind die beiden dominierenden Erklärungsmuster, die heute herangezogen werden, wenn uns einer was hustet; letztlich also Wehwehchen, Zivilisationskrankheiten, immer knapp vor der Hypochondrie. Niemand glaubt mehr, im Hustenden ein Opfer skrupelloser Chemiefabrikanten vor sich zu haben, niemand sieht in der asthmatisch Atmenden eine schwindsüchtige Lyrikerin. Richtige Lungenkrankheiten dürfen nur noch Raucher haben, aber die haben es schließlich auch irgendwie verdient; ansonsten sind die Leiden im öffentlichen Bewusstsein abgeschafft.

Nur so ist es zu erklären, dass die Protestnote der schon sprichwörtlich gewordenen Hundert Lungenärzte derart begeistert aufgenommen wurde: Lungenkrankheiten gibt es nicht, Schadstoffe auch nicht, jetzt stellt euch doch bitte nicht so an. Obwohl die Zahlen der Hundert sich mittlerweile als Mumpitz herausstellten, will der Bundesverkehrsminister doch weiter an ihnen festhalten, denn: Sie seien immerhin ein »Impuls zur Debatte«. Viel zu defensiv gedacht! Vielmehr muss man die Lungenkranken rehabilitieren: Sie husten für unser Sozialprodukt, sie ringen für den Standort um Atem, sie sind Helden der Atemarbeit! Und auf ihren Lungenflügeln flattert die Absatzwirtschaft wieder Richtung Weltspitze!